



TICKER RSS API FORUM ZUSATZ-DIENSTE JOBS WERBUNG IMPRESSUM

SUCHEN BEI GOLEM.DE

SUCHEN

NEWSLETTERABO

ihre@e-mail.de

AUDIO/VIDEO FOTO GAMES HANDY INTERNET MOBIL OSS SECURITY

Wissenschaft / 23.09.2009 / 11:45

Trackback Teilen Druck

Drivscos - das lernfähige Fahrassistenzsystem

Assistenzsystem kennt die Fahrweise und warnt bei Abweichungen

Europäische Wissenschaftler haben ein Assistenzsystem entwickelt, das Autofahrer unterstützen und in Gefahrensituationen warnen soll. Neu daran ist, dass das System lernfähig ist und die Fahrweise des Autofahrers kennt.

Google-Anzeigen

Sozialhilfe Wann Sozialhilfe Wann - hier ab 1 Cent ersteigern! Schnäppchen Angebote. www.Auvito.de/Sozialhilfe_Wann

Sterbebegleitung Das Handbuch als PDF-Dokument Das müssen Sie einfach wissen! www.ciando.com/sterbebegleitung

Viele Fahrassistenzsysteme nehmen die Fahrer per Kamera auf und warnen, wenn ihnen die Augen zufallen. Einen ganz neuen Weg ist ein Team europäischer Wissenschaftler um Eduardo Ros Vidal von der Universität im spanischen Granada gegangen. Sie haben mit Drivscos ein lernfähiges Fahrassistenzsystem entwickelt.



Das Fahrassistenzsystem Drivscos im Auto (Foto: Universität Granada)

[Zur Bildergalerie](#)

Die Idee ist, dass das Assistenzsystem den Fahrer nur warnt, wenn er von seiner gewöhnlichen Fahrweise abweicht, wie immer diese auch aussieht. Drivscos lernt also mit der Zeit die Fahrweise eines Fahrers kennen. Es weiß, wie er eine Kurve anfährt, ob er sich einer Kreuzung eher langsam nähert oder ob er erst im letzten Moment bremst. Erkennt Drivscos eine Abweichung von dieser Fahrweise, warnt es den Fahrer.

Brems- und Lenksensoren

Das Drivscos-System verfügt über eine Reihe von Sensoren, die während der Fahrt Daten sammeln, darunter Bremsensensoren, Sensoren, die die Lenkbewegungen erfassen, GPS und Kameras. Aus diesen Daten erstellt das System dann das Muster eines Fahrers.

Das System ist in erster Linie für Nachtfahrten gedacht, da, so die Wissenschaftler, hier unverhältnismäßig viele Unfälle passieren: Während das Verkehrsaufkommen um 60 Prozent geringer ist als tagsüber, passieren in den Nachtstunden über 40 Prozent aller Unfälle. Erkennt das Nachtsichtsystem beispielsweise, dass sich der Fahrer einer Kurve nicht wie normal nähert, weil er sie nicht überblicken kann, warnt es ihn.

Kein automatisches Fahren

Das System sei nicht dazu geschaffen, dem Menschen das Fahren abzunehmen, da dies im Falle einer Unfallschuldfrage helfen könnte, sagt Ros Vidal. Ziel sei es, dem Fahrer zu helfen, sich maximal auf das Fahren zu konzentrieren und so Unfälle zu vermeiden.

Entwickelt wurde Drivscos im Rahmen eines europäischen Projektes, an dem Wissenschaftler aus sechs Ländern beteiligt waren, darunter auch Forscher der Universitäten in Göttingen und Münster. (wp)

VIDEOS BEI GOLEM.DE



Dubrovnik

STELLENMARKT

Software-Entwickler (m/w) Backend

Fox Mobile Distribution GmbH, Berlin

Softwareentwickler (m/w) C#.Net DIS AG, Jena

Kaufmännischer Leiter (m/w) mit technischem Background DIS AG, Bretten

powered by Jobware

Alle Berufsfelder

Alle Regionen

Detailsuche

Suchen

VERWANDTE THEMEN

Wissenschaft, Desktop-Applikationen, Computer, Technologie, GPS

VERWANDTE ARTIKEL

QNX: Automotive Plattform für In-Car-Computing vorgestellt

Ein Auto für Blinde

Schlaue Klamotten für Senioren

Honda stellt robotische Gehhilfe vor

Brille für Sehbehinderte warnt vor Hindernissen

TOP-ARTIKEL

TOP-VIDEOS

Neues User-Interface für Firefox

Alienware und Dell liefern neue Gaming-PCs und das M15x

Test: AMDs Radeon HD 5870 mit DirectX 11 setzt Maßstäbe

Flash-Nachfolger: Samsung startet Massenproduktion von PRAM

Lose/Lose: Computerspiel zerschießt Dateien auf Festplatte

LETZTE MELDUNGEN

RGBCY - Sharps LCD-Prototyp bietet fünf Grundfarben

Australische Rechenzentren überstehen Sandsturm

Münster setzt zunehmend auf Linux

Motion Controller und Natal - Spiele und Partner angekündigt

Treiber von Maushersteller Razer mit Virus infiziert

Qualität von Open-Source-Software nimmt zu

Palm Pre kommt am 13. Oktober für 481 Euro

HP startet Linux-Supportseite

Gerücht: Microsoft will Electronic Arts kaufen

MIT-Forscher entwickeln künstliches Sehsystem

ANZEIGE

[Hier könnte Ihre Werbung stehen](#)



SAP- Lösungskonfigurator

Neu! Stellen Sie Ihre SAP-Software für den Mittelstand zusammen. Jetzt konfigurieren!



Xerox ColorQube™ A3 MFP

Bis zu 50% weniger Farbdruckkosten und 90% weniger Abfall durch Color Sticks



PKV Preisvergleich

Vergleichen Sie die Preise. Selbst bei identischen Leistungen gibt es große Unterschiede.



Jetzt Family zubuchen!

Zum Festpreis endlos untereinander telefonieren: Zwischen dem Festnetz und bis zu 4 Handys!



Spiele, Spiele, Spiele

Jetzt spielend echtes Geld gewinnen - auf www.King.com



MLP Finanzberatung

Der Testsieger im Beratungstest der "WirtschaftsWoche".